



**ASIA MEETS ALPENLAND.** Diese Objekte verbinden reduzierte Formensprache mit perfekter Holzverarbeitung. Typische Merkmale für japanisches sowie für Schweizer Design. So wurde diese Kollektion des japanischen Labels Karimoku denn auch vom Schweizer Designbüro Big Game entworfen. Zur neuen noch namenlosen Linie, die im April in Mailand vorgestellt wurde, gehört noch ein Sofa. <sup>ka</sup>  
[www.big-game.ch](http://www.big-game.ch)



12



**LANGZEITWERTE.** Es ist die Tragik unserer heutigen Zeit, dass viele der alten Handwerke aussterben. Aber: Hier und da findet man sie noch! In einer der letzten Seilereien der Schweiz ist beispielsweise dieser Schlüsselanhänger entstanden. «Knot» wird in Winterthur aus Hanfseil von Hand geknüpft. Der Entwurf für den kleinen charmanten Alltagsbegleiter stammt vom Designer Nikolas Kerl. <sup>sl</sup>  
[shop.editionnikolaskerl.com](http://shop.editionnikolaskerl.com)

**ZU DIENSTEN!** Wer kennt es nicht: Hat man Kleidungsstücke erst einmal getragen, legt man sie – auch wenn sie noch sauber sind – nicht wieder zurück in den Schrank. Wohin also damit? Meistens auf einen Stuhl, den man dann nicht mehr benutzen kann. Abhilfe schafft der «Stumme Diener» von Nicole Lehner. Er besteht aus zwei Seitenteilen und einem dreiteiligen Holm mit Gewinde, das ein einfaches Auf- und Abbauen des Kleinmöbels ermöglicht. <sup>sl</sup>  
[www.nicolelehner.ch](http://www.nicolelehner.ch)

**SOLIDE BASIS.** «Hook Me Up» hat eine klassische Form und ist clever konstruiert: Die drei Tischbeine bestehen aus griechischem Marmor, wobei die Beine so ausgefräst wurden, dass sie wie ein Steckpuzzle zu einer stabilen Basis zusammengebaut werden können. Obenauf kommt eine Tischplatte aus Rauchglas (Ø 78 cm). «Hook Me Up» gehört zur kleinen Kollektion von Möbeln und Wohnaccessoires von Isabell Gatzen. Ihr Ziel ist es, Objekte zu gestalten, die schlicht, raffiniert und luxuriös sind. <sup>ka</sup>  
[www.isabellgatzen.com](http://www.isabellgatzen.com)